

die gilde



Bericht
ab Seite 4
Bilder:
PPÖ

Friedenslicht 2025

Die deutsche Delegation

VERBAND DEUTSCHER
ALTPFADFINDERGILDEN e. V. 1/2026

Inhaltsverzeichnis

Seite 2	Impressum
Seite 3	Editorial
Seite 4	Friedenslicht
Seite 13	Eine Stimme für die Ewigkeit
Seite 15	100 Jahre Thinking Day
Seite 18	Strandlöpfer Familientreffen
Seite 21	Briefmarken 2025
Seite 22	Brillen
Seite 23	Verbandstreffen 2025
Seite 24	Robert-Baden-Powell-Preis
Seite 26	Information und Aufklärung
Seite 28	Spillmanns Gasserjunge
Seite 29	Verstorbene
Seite 31	Termine und Mitarbeiter

*Redaktions-
Schluss*

15. 05. 2026



...noch klappert Ali

ali.brinkmann@vdapg.de

die gilde

Verbandszeitschrift
des VDAPG



Herausgeber:

Verband Deutscher

Altpfadfindergilden e. V. — VDAPG

Drei-Gleichen-Straße 46 -

99192 Nesse-Apfelstädt

E.Post: info@vdapg.de

Internet: <http://www.vdapg.de>

Vereinsregisternummer: VR141658,

Amtsgericht Gotha

ViSdP: Geschäftsf. Vorstand VDAPG:

Cathrin Stange, Heike Moskopp und

Georg Flaig

Redaktion und Layout:

Aloys Brinkmann -Metterkampstr. 9 —

45896 Gelsenkirchen

Tel.: 0209/36690325 — E.Post:

ali.brinkmann@vdapg.de

Druck:

SRD Service rund um den Druck

Provinzialstr. 59a, 66806 Ensdorf

Anzeigenverwaltung: Cathrin Stange

Reetwischendamm 23e -

22143 Hamburg

cathrin.stange@vdapg.de

0151/59935553

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Versand:

Cathrin Stange

Reetwischendamm 23e -

22143 Hamburg

cathrin.stange@vdapg.de

0151/59935553

Bankverbindung: Spk. Schaumburg

IBAN: DE16255514800320014160

BIC: NOLADE21SHG

Der VDAPG gehört der International

Scout and Guide Fellowship (ISGF)

an.

Die Redaktion der „gilde“ geht davon aus, dass die Personen, die sich haben fotografieren lassen, auch einverstanden sind, dass diese Fotos veröffentlicht werden.

Danke

Liebe Verbandsmitglieder,



Editorial

Cathrin

Danke für die vielen Berichte von Euch, die alle an Euren Aktionen teilhaben lassen. Und die zeigen, dass und was bei uns im Verband los ist.

Abschied nehmen

Wir erinnern in dieser Ausgabe auch an die Gildenschwestern und -brüder, die im vergangenen Jahr heimgegangen sind.

Jede, jeder hinterlässt Spuren und viele Erinnerungen bei uns, wir werden sie nicht vergessen.

Verabschieden mussten wir uns auch von zwei Gilden, die Gilde Dolphins aus Hamburg und die APG Hamburg.

Miteinander

„Allein können wir so wenig tun,
zusammen können wir so viel erreichen.“

Nelson Mandela erinnert uns daran, dass der Einzelne nur begrenzte Wirkung entfalten kann.

Doch im Miteinander wächst Kraft, Verantwortung wird geteilt, und aus gemeinsamen Ideen entsteht Veränderung.

Zusammen können wir mehr bewegen, als es je allein möglich wäre.

Liebe Grüße und Gut Pfad,
Cathrin

Teilnahme an der Aussendungfeier ist Etwas Besonderes

Von Björn Zaddach



Der elfjährige Jeris Fadi Khier aus Palästina entzündet
das Friedenslicht in der Geburtsgrotte

Zum zweiten Mal, diesmal als Mitglied des Vorbereitungsteams, durfte ich an der Aussendungsfest der Friedenslicht teilnehmen. Bereits seit 1986 findet sie auf Betreiben des Österreichischen Rundfunks (ORF) statt.

Ein palästinensisches, christliches Kind, in diesem Jahr der elfjährige Jeris

Fadi Khier, entzündet in der Geburtskirche in Bethlehem das Licht im Beisein des Lateinischen Patriarchen von Jerusalem - derzeit Kardinal Pizzabella. Die Weiterleitung bis zum Flughafen von Tel Aviv übernahm dieses Mal Kameramann Walid Kamar, selbst einmal Friedenslichtkind. Reiseleiterin Daniela



Friedenslichtkind 2025,
Florian Mitter übernahm
in Wien (Bilder: PPÖ)

Epstein brachte das Licht von dort nach Wien, wo es das Friedenslichtkind 2025, Florian Mitter, offiziell übernahm.

Dieses Mal fand die Aussendungsfeiern im Mariendom in Linz, am 6. Dezember, statt.

Dieser imposante Bau, dessen Bauzeit von 1858 bis 1924 dauerte, fasst 20000 Personen und ist damit die größte Kirche Österreichs.

Der Dom war bis auf den letzten Platz gefüllt. Viele mussten stehen. Die überwiegende Zahl der Besucher waren Pfadfinder aus Belgien, Frankreich, den Niederlanden, Italien, Kroatien, der Slowakei, aus Slowenien, Litauen, Großbritannien, den USA, Ungarn, Rumänien, aus Spanien, aus Portugal, Tschechien, Schweiz, Ukraine, Österreich und Deutschland. Mit einer Videobotschaft waren auch Kinder aus Argentinien beteiligt.

In der Zeit nach dem Zusammenbruch des Ostblocks wuchs die Veranstaltung zu ihrer heutigen Größe an. Wir Älteren wissen, welcher Optimismus hinsichtlich einer Veränderung der Erde hin zu einer besseren Welt damals bei vielen von uns herrschte. Für die Sorgen dieser Zeit spricht hingegen der letztjährige deutsche Slogan „ein Funke Mut“. Wir als Vorbereitungskreis wollten damit der Hoffnung Ausdruck verleihen, dass



Die deutschen Vertreterinnen (PPO)

sich Frieden und Freiheit auch in bedrängten Zeiten wie ein Fanal verbreiten können. So war auch Pfarrerin Bettina Növer in ihrer bewegenden Predigt zu verstehen. Sie machte Mut, Gegebenheiten zu ändern, indem man die Einstellung zu den Dingen ändert.

Bei der Übernahme der Lichter brachten Mitglieder aller Nationen ihre persönliche Betroffenheit in bewegenden Worten

zum Ausdruck.

Für Deutschland sagte Flüchtlingskind Ariana: „Wir



denken an alle, die einen geliebten Menschen verloren haben. Wir verstehen die richtige Bedeutung von dem, was wir besitzen erst, wenn wir es verlieren. Hilf uns, denen nahe zu sein, die uns brauchen, sie zu trösten und gib ihnen den Mut, Schritt für Schritt ins Leben zurückzufinden.“

Nach der Feier fuhren die Teilnehmer, unter ihnen 150 angemeldete Deutsche des VDAPG und der Ringbünde PSG, DPSG, BdP und VCP, die sich zu großen Teilen schon am Morgen in der Übernachtungsstätte zusammengefunden hatten, mit Zügen und Autobussen zurück nach Deutschland.

Da die Züge auf der Seite friedenslicht.de aufgeführt waren, konnten, teilweise auch sehr spontan, noch Übergaben an den Haltebahnhöfen vereinbart werden. Folglich wuchs so noch bis zuletzt die Zahl der gemeldeten Aussendungsfeiern.

Zum Schluss noch ein

paar persönliche Gedanken: Als ich im letzten Jahr für den VDAPG in das Vorbereitungsteam einstieg, war mir wichtig: Diese



ORF
Friedenslicht
Peacelight
2025

Veranstaltung soll zum Unfrieden sein.
Frieden beitragen und keinesfalls zu Unfrieden führen. Ein kritischer Punkt war dann aber die unzureichende Zahl an Sitzplätzen und deren Verteilung. Nachdem uns bis zuletzt ausreichend Sitzplätze [BZ1.1] versprochen wurden, am Vorabend dann aber wenig zur Verfügung standen, konnten wir die uns zugebilligten Bänder nicht mehr gerecht verteilen. Das hat mich sehr geärgert und soll 2026 anders werden und kein Grund für Ärger und Euer Björn

Ich würde mich sehr freuen, wenn die eine oder der andere sich vorstellen könnte, in einer AG Friedenslicht mitzuwirken und die offizielle Planungsarbeit zu unterstützen

Wenn du Interesse hat, schreibe doch an
bjoern.zaddach@vdapg.de

Wir werden, weil wir so verteilt sind, uns sicherlich in erster Linie per Zoom treffen.

Ansonsten freue ich mich auf ein Wiedersehen am 12.12.2026 im Stephansdom in Wien zum nächstjährigen Friedenslicht. Björn Zaddach

Das Team machte es möglich



Das Friedenslicht 2025 ist in Linz eingetroffen:
Das Team der Arbeitsgemeinschaft „Friedenslicht
aus Bethlehem“ ist planmäßig in Oberösterreich
angekommen und befand sich aktuell mitten in
den letzten Vorbereitungen für die offizielle
Übergabe.

Ein Funke Mut



So erlebte Lisa (14 Jahre - DPSG -) die Ankunft des Friedenslichtes



Von Lisa DPSG / Stamm Greiffenclau, Würzburg

Ich habe gemeinsam mit meinem Vater,
der auch Pfadfinder ist in der APG St. Kilian,
das Friedenslicht 2025 in Linz abgeholt.

Hallo, Wir fuhren am Samstag früh um sechs Uhr los, um über den Eberhofer Kreisel (Kulisse für Krimidrehort) in Frontenhausen, ein Leberkäsbrötchen beim Simmerl zu holen. Dann kamen wir gegen 12 Uhr am Mariendom an. Beim Bummel durch die Stadt trafen wir zufällig Schorsch & Biene aus der Bayern Gilde.

Der Nikolaus hatte mir vor

der Abfahrt ein RDP Ring-Halstuch gebracht, was ich aber vor Ort direkt gegen ein Polnisches Halstuch getauscht habe und mir dafür Papas Ringhalstuch gemopst habe.

Sehr bewegend war die Aussendungsfeier mit 1500 Pfadfinder aus 20 Nationen. Ich war überwältigt von dem friedlichen Miteinander, von so vielen unterschiedlichen Pfadfin-



Die Polnischen Pfadfinder stellten die größte Delegation. Ihre Halstücher waren zum Tauschen sehr beliebt.

dern aus aller Welt. Nach dem Gottesdienst trafen wir nochmal Schorsch & Biene, bevor wir zurück nach Deutschland fuhren, um in München bei Freunden der Gilde St Kilian zu übernachten. Vielen Dank dafür von dieser Stelle. Am Sonntag ging es dann zurück nach Würzburg, wo wir mit vielen neuen Eindrücken und dem Friedenslicht ankamen.

Jetzt muss ich nur noch Papa überzeugen, dass er mich 2026 nach Wien fährt.

Gut Pfad
Lisa

Sogar aus den USA kamen Pfadfinder nach Linz angereist.



Hier zu sehen ist die sympathische Delegation aus Litauen.



Bundesprä-
sident
Steinmeier

„Ein Funke Mut für Deutschland!“



Steinmeier erinnerte in seiner Weihnachtsansprache daran, dass die Pfadfinder ihre Aktion Friedenslicht aus Bethlehem in diesem Jahr mit dem

Motto „Ein Funke Mut“ überschrieben haben. Das sei ein gutes Motto, ja ein Wunsch für uns alle. Wir brauchen Mut, um immer wieder neu anzufangen.



Das Friedenslicht aus Bethlehem hat viele Stationen hinter sich: Von der Abholung durch Pfadis aus Nesse-Apfelstädt in Linz über die zentrale Aussendung im Erfurter Dom bis hin zur Übergabe an Ministerpräsident Mario Voigt in der Thüringer Staatskanzlei. Nun wurde es auch dem Bürgermeister von Nesse-Apfelstädt Christian Jacob überbracht.

Bürgermeister Christian Jacob erhält das Friedenslicht

Kinder und Jugendliche des Verbandes Christlicher Pfadfinder*innen Stamm Drei Gleichen sowie Erwachsene des Verband Deutscher Altpfadfindergilden e.V. Gilde Drei Gleichen übergaben das Licht am Abend im Rathaus. Der Bürgermeister dankte den Pfadis für ihr Engagement und betonte, dass sie mit ihrer Arbeit seit vielen Jahren zur Erziehung zum Frieden beitragen.



Franz Seyring berichtete von der internationalen Dimension der Aktion, die Pfadfinderstämme von der Ukraine bis in die USA verbindet. Manja Othzen, verantwortlich für die Verteilung im VCP Mitteldeutschland, hob die Bedeutung des Friedens hervor und äußerte die Hoffnung, dass der „Funken Mut“ auch vor Ort spürbar wird.

Zum 80. Jahrestag der Befreiung der Konzentrationslager (2025) finden deutschlandweit zahlreiche Gedenkveranstaltungen statt, die an die Verbrechen des NS-Regimes erinnern.

Eine Stimme für die Ewigkeit...



Die Altpfadfindergilde Alexander Lion besuchte die Ausstellung HOLO VOICES dem Welterbe Zeche Zollverein



Am Samstag, 14. Februar um 11.00 Uhr traf sich die Gilde Alexander Lion (Brigitte, Ingrid Marlene, Sylvia, Aloys - Ali - und als Gast Lisa) auf dem Parkplatz „Fritz-Schupp-Allee“. Pünktlich. Am Info-Stand klärte man uns auf, dass wir eine Stunde zu früh gekommen wären.



HOLO VOICES

Eine Stimme für die Ewigkeit

Durch das einzigartige Projekt des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und der Technischen Universität Dortmund entstand auf dem Welterbe ein eindrucksvoller Lern- und Erinnerungsort, der die persönlichen Geschichten von Überlebenden der Shoah auch für künftige Generationen lebendig hält.

Die Vorführung begänne erst um 12.00 Uhr. So hatten wir noch genügend Zeit, bei Kaffee und Keksen die aktuelle Lage der Gilde zu besprechen: Ruth Lynen, unsere älteste Gildenschwester ist mit 95 Jahren verstorben. Eine traurige Nachricht. Im Juli letzten

Jahres feierte sie mit Bernd noch die Gnadenhochzeit (70 Ehejahre).

Ein paar Themen aus dem Verband wurden angesprochen, dann konnte es endlich losgehen.

Viele Fragen hatten wir und fast alle wurden von dem Hologramm beantwortet.



Dr. Inge Auerbacher kam mit 7 Jahren in das KZ Theresienstadt. Mitnehmen durfte sie ihre Puppe.



Diese Schmetterlings-Brosche trägt Inge Auerbach als Symbol für die in den KZs getöteten jüdischen Kinder.

Auf die Frage, ob sie Angst vor den Neonazis habe:

„Ja, ich fürchte mich vor Neonazis. [...] Weil das weitergehen kann. Und deswegen reise ich in der ganzen Welt rum.“

Ihre Puppe Marlene hatte Inge Auerbacher von ihrer Großmutter erhalten, die in Riga ermordet wurde. Die Puppe blieb immer an ihrer Seite.



VERBAND DEUTSCHER ALTPFADFINDERGILDEN E.V.



Grüße zum Thinkingday und Founder's Day 2026



Liebe Verbandsmitglieder, liebe Pfadfinderfreundinnen und -freunde,

“Wenn wir mit unseren Nachbarn in fremden Ländern und Übersee Freundschaft schließen und wenn sie unsere Freundschaft erwidern, so werden wir nicht das Verlangen haben, gegen sie zu kämpfen. Das ist bei weitem die beste Methode, um künftige Kriege zu verhindern und einen dauerhaften Frieden zu sichern.“

(Lord Robert Baden-Powell)

Am 22. Februar feiern wir den 100. Thinkingday / Founders Day.
Und immer noch, ja immer wieder, bleibt das Zitat von BiPi aktueller denn je.

Jede kleine Geste, jede helfende Hand,
jeder friedliche Gedanke kann einen Beitrag zum Frieden leisten.
Lasst uns gemeinsam handeln!

*Herzliche Grüße und Gut Pfad,
Euer VDAPG-Vorstand
Cathrin – Heike – Björn – Schorsch*



Weltgedenktag



1926 trafen sich Delegierte der Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus aller Welt in den USA zur 4. Weltkonferenz. Unter anderem einigten sie sich darauf, dass es einen besonderen jedes Jahr Tag geben sollte, an dem Girl Guides und Girl Scouts weltweit aneinander denken und ihren Dank und ihre Wertschätzung für unsere internationale Bewegung ausdrücken. Das wurde Gedenktag genannt. Die Delegierten wählten den 22. Februar als Datum für den Thinking Day, da dies der Geburtstag sowohl von Lord Baden-Powell, dem Gründer der Pfadfinderbewegung, als auch von Olave Baden-Powell, der World Chief Guide war.



Der Weltgedenktag der Pfadfinder, bekannt als World Thinking Day, wird jährlich am 22. Februar begangen. Er feiert den gemeinsamen Geburtstag von Lord Robert Baden-Powell (Gründer der Pfadfinderbewegung) und seiner Frau Olave (WAGGGS-Weltpfadfinderinnenführerin). Es ist ein Tag der weltweiten Solidarität, Gemeinschaft und des Nachdenkens über internationale Pfadfinderwerte.

Chronik

Datum: 22. Februar, der Geburtstag von Robert und Olave Baden-Powell.

Ursprung: 1926 auf der vierten WAGGGS-Weltkonferenz ins Leben gerufen.

Bedeutung: Erinnerung an die Gründung der weltgrößten Jugendbewegung und Stärkung der internationalen Verbundenheit.

Traditionen:

Kluft/Tracht tragen: Pfadfinderinnen und Pfadfinder weltweit tragen an diesem Tag ihre Kluft (Uniform) in Schule, Uni oder bei der Arbeit.

Postkartenaktion: Pfadfinder senden Grüße an Mitglieder rund um den Globus.

Spenden: Der „World Thinking Day Fund“ sammelt Spenden für entwicklungspolitische Projekte.

Aktivitäten: Jährlich wechselnde Mottos (wie 2023 „Unsere Welt, unsere friedliche Zukunft“) und Aktionspakete (Activity Packs).

Der Tag wird sowohl von der World Association of Girl Guides and Girl Scouts (WAGGGS) als auch von Mitgliedern der World Organization of the Scout Movement (WOSM) als Teil des „Founder’s Day“ gefeiert.

Gilde „Strandlöper“ auf dem Bückeberg

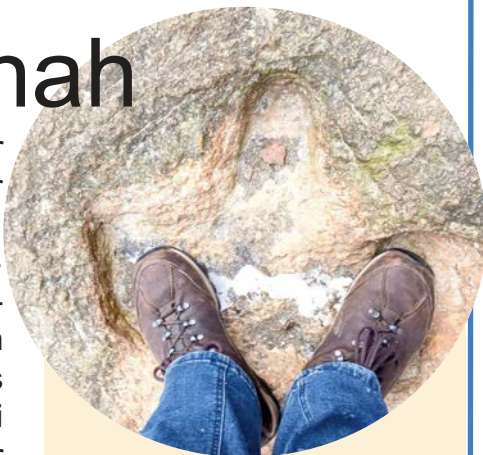
Jahrmillionen zum Greifen nah

Vom 23. – 25. Januar trafen sich die Mitglieder der (Familien-) Gilde Strandlöper im Jugendfreizeit- und Bildungszentrum Bückeberg zum ersten Gildentreffen des neuen Jahres. Mit dabei waren wieder die Kinder und einige Partner der Gildenmitglieder.

Außerdem hat ein Pfadfinder der CPD die Einladung angenommen,



Austausch zwischen den Bünden und mit unserem Besucher der CPD

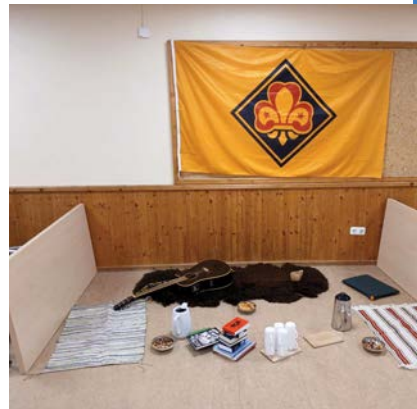


Iguanodon-Dinosaurier Füße
gegen Wanderstiefel,
Schuhgröße 40 passt denen nicht

sich mit uns „alten“ zum Austausch zu treffen. Wir wollten gerne einen direkten Einblick in die Jugendarbeit erhalten, um auch festzustellen, wie sich Pfadfinderarbeit verändert hat, welche Herausforderungen aktuell bestehen und ob und wie Altpfadfinder diese Arbeit unterstützen können.

Neben den Gesprächen und dem Austausch haben wir als erste

gemeinsame Aktion einen Spaziergang durch den Wald bis hin zu einem Steinbruch unternommen, in dem versteinerte Fußspuren von Iguanodon-Dinosauriern gefunden wurden. Es war ein beeindruckendes Erlebnis, welches die vergangenen Jahrmillionen im wörtlichen Sinne „greifbar“ machten. Der Schuhgrößenvergleich zeigte deutlich, dass Dinosaurier tatsächlich größere Füße hatten. Es war beeindruckend! Während unseres Aufenthaltes bei den Dinos begann es zudem zu schneien, was noch sehr schön war. Der anschlie-



Vorbereitung zur Singerunde
— Was wäre ein Lager ohne Singerunde

ßende sehr kalte Wind zog auch durch mehrere Lagen Kleidung, sodass wir leider ohne Umweg den Heimweg angetreten sind. Hierbei kamen die beiden kleinsten Kinder in den Bollerwagen, was glückli-



Familiengilde heißt, dass auch die Jüngsten mit dabei sind

Sitzbank mit Spannweite,
pseudo könnte es mit einem
Uhu aufnehmen



cherweise dazu führte, dass die Wandermoral der etwas älteren Kinder erhöht wurde, da sie den Bollerwagen schieben und ziehen konnten. Den Nachmittag verbrachten wir mit verschiedenen Spielen und einem weiteren Austausch über die unterschiedlichen Traditionen der Herkunftsbünde. Die Mitglieder der Strandlöper

haben ihre Wurzeln im BdP, der CPD, dem DPBH, dem REGP und dem VCP. Nach dem Austausch und dem Input unseres Gastes von der CPD Bremen haben wir gemeinsam Traditionen und Regeln für unsere Gilde entwickelt und sind auch selbst dadurch mehr zusammengewachsen. Der Abend fand Ausklang in einer Singerunde, bei der wir vor allem die Tonspur rauf und runter sangen. Es war für uns alle eine schöne Atmosphäre und wir freuen uns auf den Spätsommer, in dem wir in Lütjenburg ein Lager an einer mittelalterlichen Burg planen.



Eine Reise durch die Zeit auf dem Weg zu den Dinos, ein geschmückter (Weihnachts-)Baum ist auch dabei

Briefmarken 2025

Einsender / Gilde	Menge
Ingeborg Gerhardt, St. Johann-Würthingen	16176
APG Dülken	12273
Pfadfinderschaft Grauer Reiter	7790
BdP Stamm Bundschuh	31334
APG Hessen-Homburg	1075
Ursula (Bärlein)+Helmut Mühlmann	302
Hansegilde	421
Monika Stahl, Planken/ Liechtenstein	190
ZentralGilde	5981
APG Bayern	2903
72108 Rottenburg	914
Friesengilde	110
APG Maximilian Bayer	2300
APG Hamburg	60000
APG Vit Gilles	3479
Pfadfinderfreundeskreis Idar-Oberstein	1730
Ingrid Junga, 51375 Leverkusen	257
Martin Trautvetter, 65428 Rüsselsheim	472
Summe	147707





Brillen werden nicht mehr zentral im VDAPG gesammelt

Die Organisation „Brillen
ohne Grenzen“ in 66629
Oberkirchen/Saar hat das
Sammeln und Weiterleiten
von gebrauchten Brillen
übernommen.

Bitte schickt weiterhin
Brillen, sie werden
dringend
gebraucht!

Gesammelte Brillen können ab sofort direkt an
„Brillen ohne Grenzen“
Museumstraße 4,
66629 Oberkirchen/Saar
gesendet werden. Infos dazu gibt es unter
brillen-ohne-grenzen.de.



Es sind noch wenige Plätze frei.....



**.... bei unserem Verbandstreffen 2026
vom 1. bis 3. Mai im Kloster**

Anmeldeformulare findet Ihr auf der Homepage
([Verbandstreffen 2026 Dokumente](#))
oder wir schicken sie Euch (info@vdapg.de)

Seid dabei!

Neues aus dem Fachbereich Auszeichnung

Von Carola Gassen

Der Robert-Baden-Powell-Preis (RBPP)



Da wir uns darauf geeinigt haben, dass wir den Robert Baden-Powell Preis (RBPP) 2026 vergeben möchten, berichte ich euch in dieser Ausgabe erst einmal über den RBPP.

Der Robert Baden-Powell Preises, wurde im Pfadfinder Hilfsfond (PHF) im Jahr 2000 von Hansdieter Wittke (HdW) und Ortrud Krüger (Wato) entwickelt und von ihm gestiftet.

Seit der ersten Vergabe 2001 an den Pfadfinderbund Kreuzfahrer Hessen und den Christlichen Pfadfinderbund Saar im Reichstagsgebäude Berlin wurde im PHF 14-mal das Bronzeportraits des Gründers der Pfadfinder an

Pfadfindergruppierungen, Bünde für besondere pfadfinderische Projekte vergeben.

Ausgezeichnet wurden und werden Projekte und Aktionen, die auf den Grundlagen der Pädagogik des Gründers der Pfadfinderbewegung Robert Baden-Powell geplant und durchgeführt wurden; in denen die Erziehungsziele des Pfadfindertums bewusst und erkennbar verwirklicht wurden; die mit wenig materiellem Aufwand ehrenamtlich über eine längere Zeit hinweg laufen und beispielhaft für Andere wirken können; die mit den Methoden der Gruppenarbeit, des Lebens in und mit der Natur und anderen pfad-

finderischen Tugenden junge Menschen von heute begeistern.

Bei der Vergabe wurde im PHF darauf geachtet, dass möglichst unterschiedliche Pfadfinderbünde und Gruppierungen bedacht werden konnten.

Die Vergabekriterien diskutieren wir gerade im Fachbereich noch einmal. Die Ergebnisse findet ihr dann auf der Homepage.

Das verbliebene Vermögen wird für den RBPP in den Fachbereich eingebracht und ist für den RBPP reserviert.

Und nun seid ihr noch ein-

mal gefragt:

Wir haben uns bisher zu fünf im Fachbereich Auszeichnungen zusammengefunden und freuen uns sehr, wenn wir noch Verstärkung bekommen.

Weiter benötigen wir eure Ideen und Unterstützung auch bei der Suche nach prominenten Personen, die durch ihre Ehrung mit der St. Georgsplakette die Pfadfinderidee ideell unterstützen würden. In der folgenden Ausgabe erfahrt ihr dann Näheres über die St. Georgs Plakette.

Herzliche Grüße und

Gut Pfad

Caro Gilde PHF



Ich rufe Jede und Jeden von euch auf, uns Vorschläge für eine Pfadfindergruppierung mit einem besonderen pfadfinderischen Engagement für den RBPP zu nennen.

Lord Robert Baden Powell



Dringend erforderlich

Information Aufklärung



Helmut
Reitberger

Wir werden täglich mit schrecklichen Nachrichten versorgt, die zeigen, dass viele Menschen Nichts aus der Vergangenheit gelernt haben. So gibt es inzwischen eine zunehmende Anzahl von jungen Leuten, die wenig über die Entwicklung unseres Landes nach dem zweiten Weltkrieg wissen. Dabei gibt es gerade in unserem Verband viele „Zeitzeugen“, die die Nachkriegszeit, die Teilung unseres Landes und die Wiedervereinigung bewusst erlebt und zum Teil in unterschiedlichen Funktionen und Positionen mitgestaltet haben.

Deutschland hat nach dem zweiten Weltkrieg viel Unterstützung erfahren und konnte sich daher zu einem wohlhabenden und wirtschaftlich sehr erfolgreichen Land entwickeln. Natürlich hat es immer auch Problemsituationen gegeben und nicht jeder und jede ist voll zufrieden. Vergleichen wir uns aber mit vielen armen und von schweren

Unruhen erschütterten Ländern, so können wir doch sehr zufrieden mit unserer Lebenssituation in Deutschland sein.

Bei allen Problemen und Schwierigkeiten die es gibt, ist es wichtig, auf das zu schauen, was gut und gelungen ist. Viele Menschen in unserem Land haben sich durch Anstrengung und positives Denken und Handeln eine gute und sichere Lebensgrundlage geschaffen. Es ist wichtig, gerade der jungen Generation, aber auch den unzufriedenen Menschen das aufzuzeigen, was sich gut entwickelt hat und erfolgreich für Wohlstand und Frieden sorgt.

Seid kreativ und organisiert auch mal Gesprächsrunden, um über diese Themen zu sprechen und Strategien zu entwickeln, die unser Zusammenleben konstruktiv und positiv beeinflussen.

Ein Verband und unsere Demokratie lebt von der Vielfalt der Menschen und auch davon, dass sich viele Menschen engagieren und mitverantwortlich fühlen.

Baden Powell hat schon darauf hingewiesen, die Welt ein bisschen besser zu verlassen als man sie vorgefunden hat. Traut euch und engagiert euch.



*Denn wenn et Trömmelche jeit
dann stonn mer all parat
Un mer trecke durch de Stadt,
un jeder hät jesah:
Kölle Alaaf, Alaaf!
Kölle Alaaf!
Do sinn mir dabei...*

Margrit und Sigrid von der Zentralgilde mit
den "Spillmannsgasser Junge" bei den
"Kölner Schull- un Vedeelszöch" am Sonntag!!





**Wir gedenken unseren verstorbenen
Gildenschwestern und -brüdern**

**Adolf Foeller *20. 04. 1936 † 13. 03. 2025
Gilde Hessen-Homburg**

**Jochen Bachmann (Bachse) *13. 11. 1936 † 03.04.2025
ZentralGilde**

**Hartmut Keyler *29. 06. 1939 † 04. 04. 2025
ZentralGilde**

**Werner Haag (Haxe) *17. 08. 1946 † 03.11.2025
Gilde Burgund**

**Hansdieter Wittke (HDW) *05. 11. 1930 † 07. 11. 2025
ZentralGilde**

**Sieglinde Zimmer *28. 02. 1937 † 28. 12. 2025
Pfadfindergilde Wikinger**

**Karl-Heinz Tuitjer *06. 11. 1930 † 02. 01. 2026
APG Hamburg**

DIE BESTEN SEITEN DER PFADFINDER- UND JUGENDBEWEGUNG



NEU



NEU



NEU

Die blaue Blume des Wandervogels, 2. Auflage

Werner Helwig
ISBN 978-3-88778-208-9

Wir pfeifen auf den ganzen Schwindel, 2. Auflage

Herbert Westenburger
ISBN 978-3-88778-327-3

Die Fahrt als Verwandlung

Schriftenreihe des Mindener Kreises, Band 22
ISBN 978-3-88778-601-4

Art Puzzle Baden-Powell

500 Teile | 34 x 48 cm

hedos Lieder

Hedo Holland
ISBN 978-3-88778-594-9

helms Lieder

Helmut König
ISBN 978-3-88778-546-8

Malbuch für Wölflinge

48 Seiten
ISBN 978-3-88778-596-3

Harmonielehre für Gitarre Endlich weniger falsch spielen

Gerhard Brunner, Helmut Kagerer
ISBN 978-3-88778-604-5

Baden-Powell Tasse

Höhe 85 mm | Durchmesser 90 mm

Der Wolf, der nie schläft

Walter Hansen
ISBN 978-3-94784-700-6

Verfemt – Verfolgt – Verraten

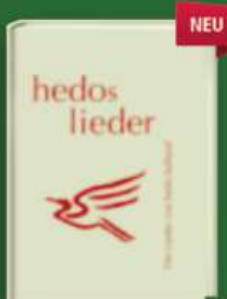
Horst Selbiger
ISBN 978-3-88778-458-4

Baden Powell – Ein Familienalbum

Heather Baden-Powell
ISBN 978-3-88778-606-9



NEU



NEU



NEU



NEU



NEU



TERMINE

2026

22.02.2026	Thinking Day
20.-24.03.2026	ISGF Europakonferenz in Ayia Napa, Zypern
23.04.2025	St. Georgs-Tag
01.- 03.05.2026	Verbandstreffen Kloster Volkenroda
19.-21.06.2026	Gildeforum Großarl, Österreich
01.08.2026	Scouting Sunrise / World Scout Scarf Day
25.10.2026	Weltfreundschaftstag

Termine 2026 für die „digitale Jurte“

Themenwünsche bitte an: info@vdapg.de

Mittwoch	25. 04.
Donnerstag,	21.05.
Montag,	15.06.

An diesem Heft haben mitgewirkt:

Björn Zaddach-

Cathrin Stange

Lisa

Ali

Vorstand

Gilde Die Strandlöpfer

Ingo Sander

Helmut Reitberger

Hendrik Knop

Asko

Carola Gassen - Caro

Margrit Markus

und Sigrid Kiemes

Die Grafengarser

Gilde Drei Gleichen

DPSG / Stamm Greiffenclau

Alexander Lion

VDAPG

Lübeck

Die Grafengarser

Gilde Drei Gleichen

Gilde Hessen

Gilde PHF

Zentralgilde

Gilde Delta

Werbung